Von den vier Jahreszeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **164 (1891)**

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Von den vier Jahreszeiten.

Es fällt der Anfang des						mit Eintritt der Sonne in das Zeichen
Winters	auf den	21. Dezember	vorigen Jahres,	Abends	9 Uhr 14 Min.	des Steinbocks,
Frühlings	„ „	20. März	dieses „	„	9 „ 54 „	„ Widders,
Sommers	„ „	21. Juni	„ „	„	6 „ 2 „	„ Krebses,
Herbstes	„ „	23. September	„ „	Vorm.	8 „ 43 „	der Waage,
Winters	„ „	22. Dezember	„ „	Morgens	3 „ 10 „	des Steinbocks.

Von den Finsternissen und einem Merkur-Durchgang.

In diesem Jahre werden sich vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Monde, und ein Merkur-Durchgang begeben, welche alle, mit Ausnahme der zweiten Sonnenfinsterniß, in unserer Gegend sichtbar sind.

Der Durchgang des Merkurs vor der Sonne, auf welcher er als schwarzer Punkt erscheint, findet am 10. Mai von 0 Uhr 24 Min. Morgens bis 5 Uhr 20 Min. statt. Bei uns ist nur das Ende dieser seltenen Erscheinung sichtbar. Man wird dieselbe in Nordamerika, Australien, Asien und Europa, mit Ausnahme des Südwestens, beobachten, in ihrem ganzen Verlauf jedoch nur in Australien und der östlichen Hälfte Asiens.

Die erste Finsterniß ist eine totale am Monde und begibt sich am 23. Mai Nachmittags von 5 Uhr 11 Min. bis 8 Uhr 47 Min. Von 6 Uhr 19 Min. bis 7 Uhr 39 Min. ist der Mond ganz verfinstert. Nach dem Austritt aus dem Kernschatten der Erde verweilt der Mond noch eine Stunde in ihrem Halbschatten. In Bern geht der Mond total verfinstert auf, so daß nur die zweite Hälfte der Finsterniß beobachtet werden kann. Die Finsterniß wird im westlichen Theile des großen Ozeans, in Australien, Asien, Afrika und Europa sichtbar sein.

Die zweite ist eine ringförmige Sonnenfinsterniß am 6. Juni, auf der Erde überhaupt Nachmittags von 2 Uhr 33 Min. bis 6 Uhr 58 Min. sichtbar. In Bern ist dieselbe partial im Betrag von $^1/_5$ des Sonnendurchmessers, beginnt um 5 Uhr 43 Min. und endigt um 6 Uhr 56 Min. Sie wird in Nordamerika, mit Ausnahme des Südostens, in Europa, mit Ausnahme von Portugal und fast ganz Spanien, und in den nördlichen Küstengebieten Asiens gesehen werden.

Die dritte ist eine totale Mondfinsterniß, welche sich vom 15. auf den 16. November ereignet von 11 Uhr 5 Min. Abends bis 2 Uhr 33 Min. Morgens. Von 0 Uhr 7 Min. bis 1 Uhr 30 Min. ist der Mond ganz verfinstert. Vor und nach der Finsterniß befindet sich der Mond eine Stunde lang im Halbschatten der Erde. Die Finsterniß wird in Asien, mit Ausnahme der östlichen Gebiete, in Europa, Afrika, dem atlantischen Ozean und Amerika zu sehen sein.

Die vierte ist eine partiale Sonnenfinsterniß, welche am 1. Dezember von 10 Uhr 14 Min. Vormittags bis 1 Uhr 48 Min. Nachmittags stattfindet und auf der Südspitze Amerikas und in den südlichen Polargegenden sichtbar ist.